

Machiavelli lebt

Anregungen und Tipps für den Weg an die Hebel der Macht.
Eine nicht ganz ernst gemeinte Anleitung von Richard Gappmayer.

WIEN. Wollen Sie immer einen Konsens finden, zu allen nett sein, Konflikte friedvoll beilegen und darauf achten, dass sich alle anderen im beruflichen Umfeld wohlfühlen? Ja? Und erklimmen Sie damit auch die Karrieregipfel, die Sie sich vorgestellt haben? Management-Coach Richard Gappmayer hat ein paar humorige Tipps zusammengestellt – zur „aktiven, beinhart gelebten Machtergreifung“: Tipp eins ist das „Du-Wort“ als Insignie der Macht.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie machtvoll ein „Du“ oder „Sie“ sein kann, je nachdem, wem man es anbietet oder eben nicht? Oder noch schlimmer, von wem man es *nicht* annimmt? Wer richtig machtlustig auftreten will, so Gappmayer, verweigert den Kollegen generell das soziale und kollegiale Du: „Die Zeit, die Sie sparen, weil mit Ihnen am Kaffeeautomaten niemand mehr spricht, stecken Sie in Ihre ehrgeizigen Karrierepläne.“

Verlieren ist für Verlierer

Wer in einem Unternehmen neu beginnt, reklamieren zuallererst und lautstark einen Parkplatz; zur Inszenierung gehört es, „mit



Niccolò Machiavelli, Philosoph, Politiker, Autor des Handbuchs für Skrupellose, „Der Fürst“.

einem kraftvollen Automobil, eventuell mit Stern, vorzufahren“. In Verhandlungssituationen wirft man alle Diplomatie über Bord. „Bieten Sie nie Kompromisse oder sogenann-

te Verhandlungszuckerl an“, rät Gappmayer. „Gehen Sie für den ultimativen Machterfolg sofort und ausschließlich in Kampfposition. Provozieren Sie, demütigen Sie, schimpfen Sie. Und wenn das alles nichts hilft, können Sie immer noch die dritte Kategorie der verdeckten Machtwaffen einsetzen: Intrige, Manipulation, Verunsicherung und Kontrolle.“ Denn: Win-win ist uninteressant; gewonnen hat man nur, wenn alle anderen *verloren* haben.

Buchtipps

Allen, die nicht ganz sicher sind, ob dies der perfekte Zugang zu Macht und Glorie ist, legt Gappmayer statt des brutalen Machiavelli den „Weg des souveränen Machtvirtuosen“ ans Herz. Den beschreibt er in seinem Buch „Auch du bist mächtig – Wie du deine Gestaltungsmacht entdeckst und eigene Interessen durchsetzt“ (BusinessVillage 2016, ISBN: 978-3-86980-355-5).

Richard Gappmayer war 20 Jahre im nationalen und internationalen Top-Management mit Schwerpunkt Verkauf, Vertrieb und Marketing tätig. (red)

Kein Kaffeekränzchen

„Governance Excellence“: Aufsichtsratslehrgang.

WIEN. Ab Jänner 2018 müssen börsennotierte Unternehmen den Frauenanteil in den Aufsichtsräten auf 30% erhöhen. Diese Quote erfüllt derzeit nur jedes fünfte Unternehmen. Anfang Oktober startet wieder der Zertifikatslehrgang „Governance Excellence“ der WU Executive Academy. Dieses Programm vermittelt die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Fachkenntnisse, die

für die Tätigkeit in Aufsichtsräten nötig sind. Eine Aufsichtsratsposition sei „längst kein Kaffeekränzchen mehr“, so Werner H. Hoffmann, Leiter des Instituts für Strategisches Management an der WU Wien, der gemeinsam mit Susanne Kalss, Institut für Zivil- und Unternehmensrecht, den Lehrgang leitet. Der Lehrgang startet am 5. Oktober und läuft bis März 2018. (red)



© Jürgen Angel, WU



Lehrgangsleiter (WU Executive Academy): Susanne Kalss, Werner H. Hoffmann.